

AB 1a Archäologen – mehr als nur Schatzsucher! (G)



Auf dem Ennetacher Berg und in seinem Umfeld hat man unzählige antike Gegenstände gefunden. Aber woher weiß man, dass sie zu einem römischen Kastell oder einem Vicus gehören?

(Römermuseum Mengen-Ennetach, © Foto: Markus Fiederer)

Die Wissenschaft der Archäologie (wörtlich: Lehre des Vergangenen) hat es sich zur Aufgabe gemacht, nach Gegenständen der Vergangenheit zu suchen und diesen Informationen zu entlocken.

Du selbst kannst jetzt auch in die Rolle eines Archäologen schlüpfen. Auf der linken Seite des Klassenzimmers siehst du Überreste, die man auf dem Ennetacher Berg und in der Gegend des Ennetacher Bergs gefunden hat.

Du wirst die Bedeutung dieser Gegenstände besser verstehen, wenn du sie mit den Darstellungen auf der rechten Seite vergleichst. Hier findest du dieselben Gegenstände

- vollständig erhalten (von einem anderen Fundort).
- oder in einer „Rekonstruktion“, d.h. aufgrund der Erkenntnisse der Archäologie „nachgebaut“ (und teilweise sogar in ihrem ursprünglichen Zusammenhang dargestellt).

Aufgaben:

1. Nehmt ein Ennetacher Fundstück von der linken Seite des Klassenzimmers und findet die dazu passende Darstellung auf der rechten Seite des Klassenzimmers (PA). Teilweise sind auf den Bildern Details markiert – das hilft euch bei der Zuordnung!
2. Diskutiere mit deinem Partner über die ursprüngliche Bedeutung und Verwendung des Gegenstands.
3. Präsentiert euer Ergebnis der Klasse.
4. Versucht nun als gesamte Klasse eure „Forschungsergebnisse“ zu ordnen:
Welche Ennetacher Fundstücke weisen eindeutig auf ein römisches Kastell hin, welche auf einen römischen Vicus? Welche Fundstücke können beiden Siedlungsplätzen zugeordnet werden? Stellt die Fundstücke an drei Plätzen im Klassenzimmer zusammen.